ENERGIESTAMMTISCH · 23. NOVEMBER 2026 · EIN JAHR EEG GUNTRAMSDORF

EEG Guntramsdorf – sauberer Strom aus unserer Nachbarschaft

Ein Jahr gemeinsam – kurze Impulse, viel Zeit zum Reden

Gabriele Ertl
Mitgründerin und Obmann-Stellvertreterin der EEG Guntramsdorf
Business Consultant & Coach – KI & Innovation

Gerold Babuschik
Mitgründer und Obmann der EEG Guntramsdorf
Geschäftsführer EGControl

DAS TEAM

Wer wir sind



Gerold Babuschik

Obmann

Mitgründer · IT & Technik



Mag. Gabriele Ertl, MSc

Obmann-Stellvertreterin

Mitgründerin · Kommunikation & Innovation



Maria Brenner-Derdak

Schriftführerin

Kooperation mit der Marktgemeinde Guntramsdorf



Ing. Andreas Heyderer

Kassier

Kooperation mit der Marktgemeinde Guntramsdorf

Betreuung: Richard Janisch, Thomas Karner, Dieter Zoubek

Rechnungsprüfung: Isabella Skrob, MSc, EMA · Ramona Könczöl

Alle ehrenamtlich – Nachbarinnen und Nachbarn aus Guntramsdorf, kein Unternehmen. Bei uns sind alle per Du.

Ein Jahr später: Das ist daraus geworden

471
Mitglieder

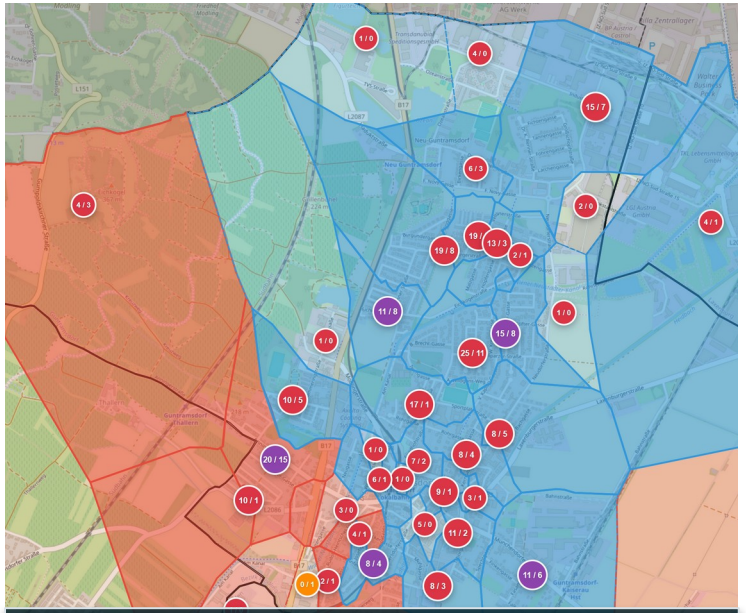
225
Erzeuger-Zählpunkte
2.521 kWp PV-Leistung

536
Verbraucher-Zählpunkte

321 MWh
Strom in 12 Monaten geteilt

42
Energiegemeinschaften innerhalb der EEG Guntramsdorf

€ 28.900
Wertschöpfung im Ort seit 1. Jänner 2026



Ganzes Gemeindegebiet abgedeckt: 40 lokale + 2 regionale Gemeinschaften

Startseite und Dashboard eeg-guntramsdorf.at, 23.11.2026 · kWp: Dashboard, Okt. 2026

Frage in die Runde: Wer ist seit dem Anfang dabei – und wer ist heute zum ersten Mal hier?

Unser erstes Jahr – und gleich ausgezeichnet



Preisverleihung beim Regionaltreffen Energiegemeinschaften, St. Pölten, 18. Sep. 2026

V. l. n. r.: Herbert Greisberger (eNu), Stephan Heidler (Österreichische Koordinationsstelle für Energiegemeinschaften), Jakob Weigl (eNu), Gabriele Ertl & Gerold Babuschik (EEG Guntramsdorf), LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf (Niederösterreich)

Best Practice Projekt 2026

eines von 5 innovativen Projekten, ausgezeichnet beim Regionaltreffen Energiegemeinschaften

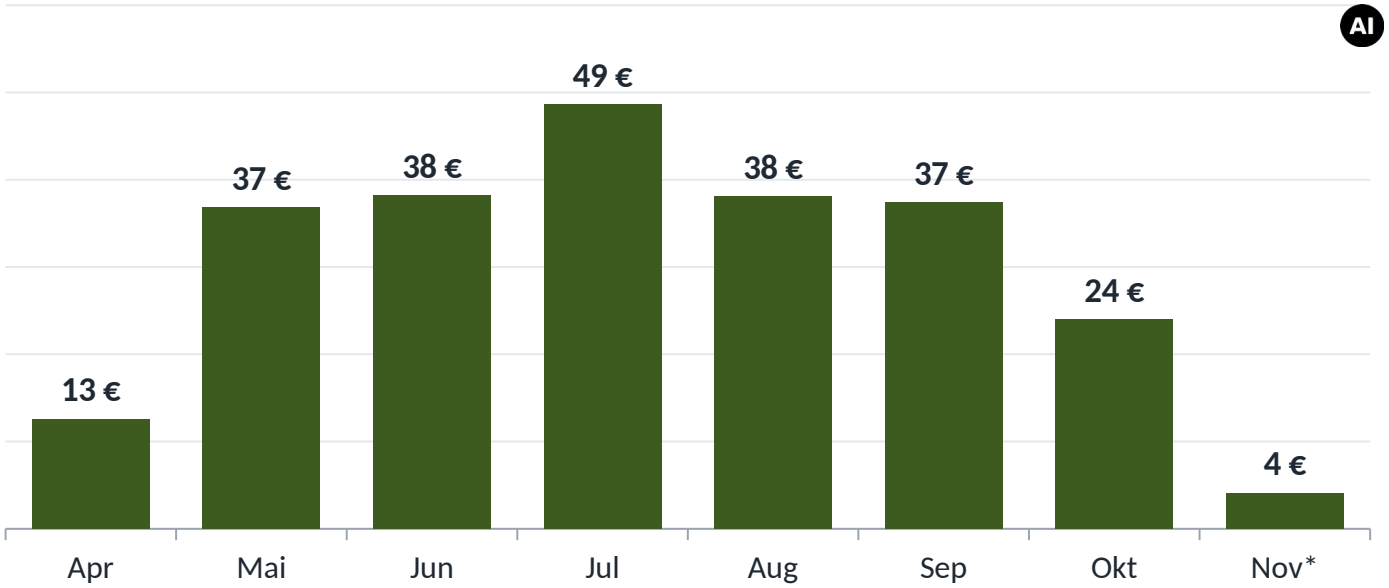
Was in diesem Jahr passiert ist

- **Nov. 2025:** Gründung gemeinsam mit der Marktgemeinde
- **Jänner 2026:** die ersten Kilowattstunden werden geteilt
- **Ende März:** eigene Plattform und Mitgliederportal starten – 148 Mitglieder
- **Mai:** tägliche Teilnahmefaktoren im Vollbetrieb
- **Sommer:** Solarprognose im Portal
- **Oktober:** Lastspitze im Portal; Besuch einer Delegation aus Lettland im Rathaus

So viel sparen Verbraucher

240 € gespart seit April – ein Haushalt ohne eigene PV

1.707 kWh aus der Gemeinschaft, 92 % davon aus der direkten Nachbarschaft gerechnet gegen den eigenen Stromtarif des Haushalts



* November bis 23.11.

395 €

größte Ersparnis eines Haushalts – über 7.200 kWh aus der Gemeinschaft, dabei seit Juni

137 €

ein Haushalt ohne PV, 96 % seines Gemeinschaftsstroms aus der Nachbarschaft

55 Haushalte

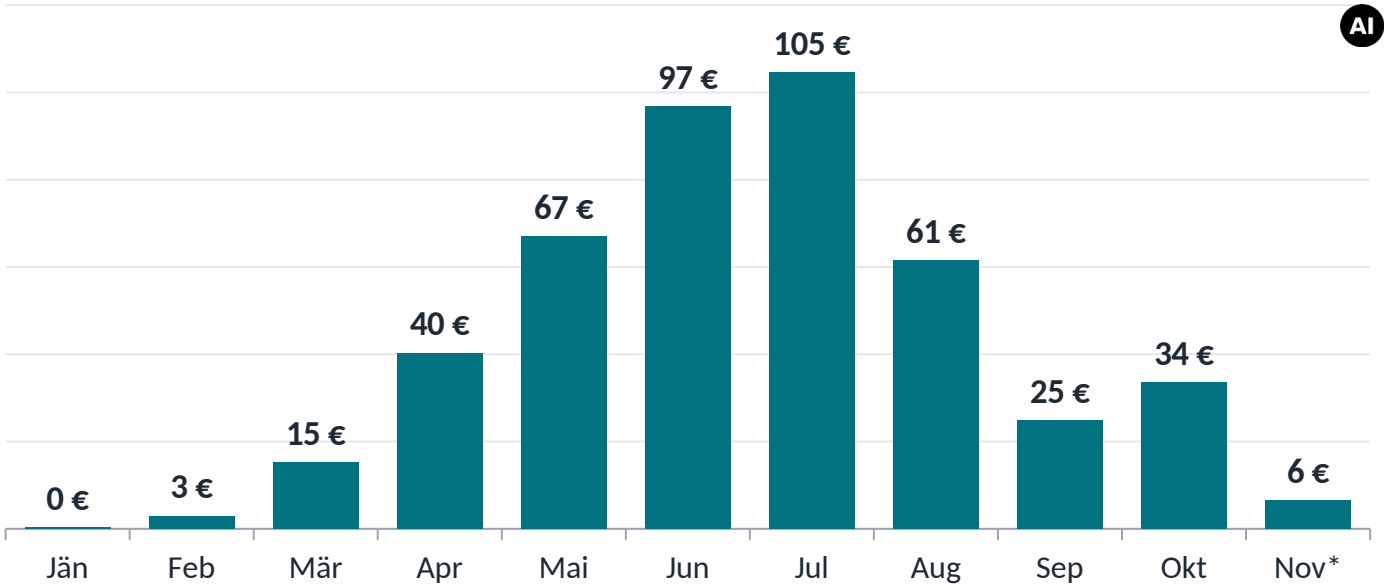
haben schon mehr als 50 € gespart, 14 mehr als 100 € – viele sind erst seit dem Sommer dabei

Frage in die Runde: Wer hat im Mitgliederportal schon nachgesehen, was er spart?

So viel mehr verdienen Erzeuger

453 € mehr als bei der OeMAG – ein Haushalt mit PV-Anlage

9.252 kWh an die Gemeinschaft geliefert, seit Jänner
1.161 € von der Gemeinschaft statt 708 € bei der OeMAG – das sind 64 % mehr



* November bis 23.11.

249 € • 232 €

Platz 2 und 3 – je rund 5.000 bis 5.700 kWh an die Gemeinschaft

22 Erzeuger

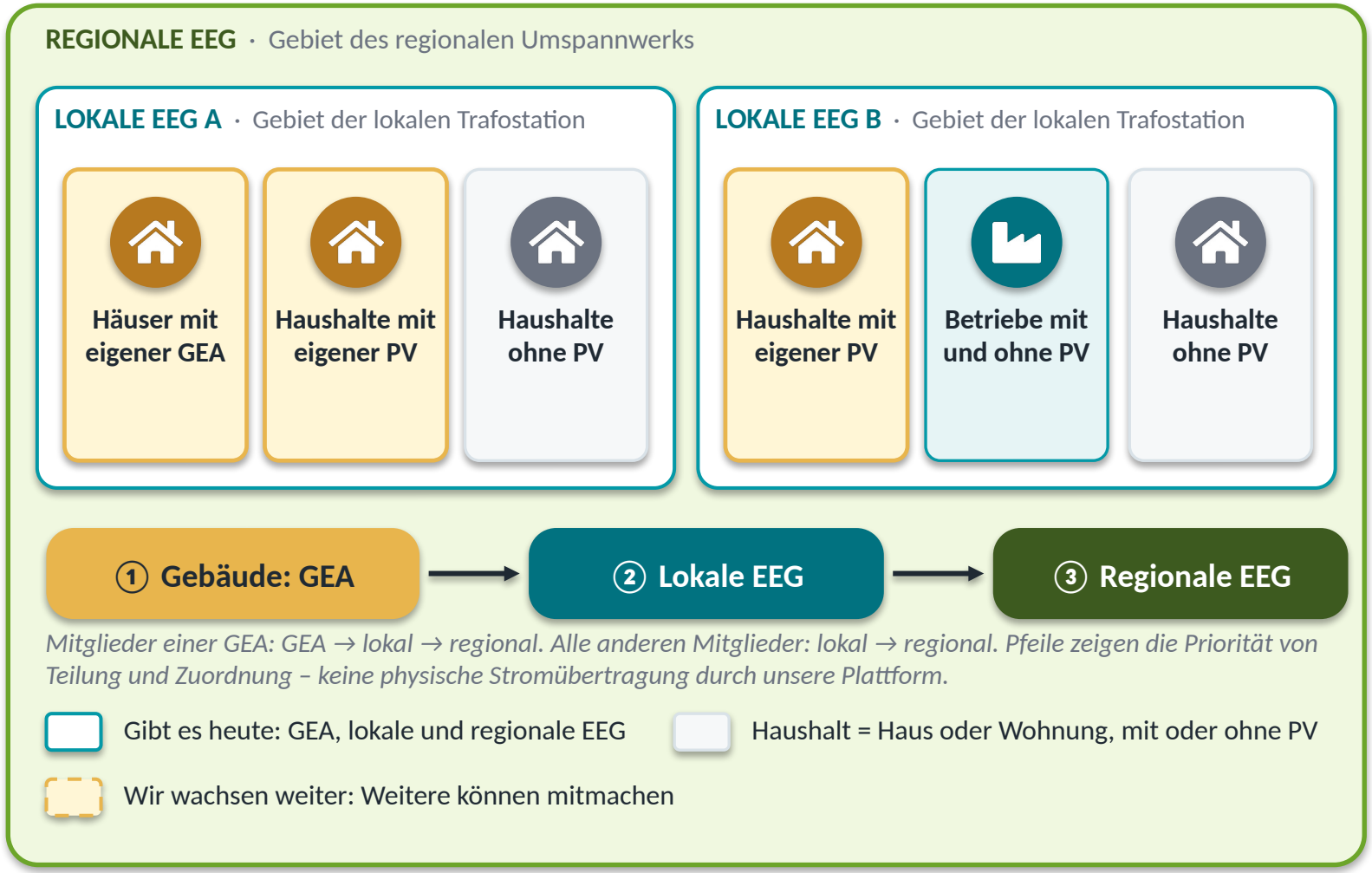
haben schon mehr als 100 € mehr verdient als bei der OeMAG

11.135 €

Mehrverdienst aller Erzeuger seit Jänner – zusammen mit den Verbrauchern 29.000 €

Frage in die Runde: Wer kennt jemanden mit PV-Anlage, der noch nicht dabei ist?

Drei Ebenen: Gebäude, lokal, regional



Warum mehrere Ebenen?

- Fein gegliedertes Netz: Nicht jedes Trafogebiet hat Erzeugung und Verbrauch im Gleichgewicht
- Lokale EEGs maximieren die lokale Nutzung; die regionale Ebene füllt Lücken und nimmt Überschuss auf
- Jedes Mitglied ist lokal und regional parallel dabei – GEA-Mitglieder zusätzlich in ihrer GEA

Was Mitglieder sparen

–57 %	Netznutzungsrabatt in der lokalen EEG
–28 %	Netznutzungsrabatt in der regionalen EEG
entfallen	Stromabgaben auf Gemeinschaftsstrom

Dynamische Faktoren ermöglichen höhere EEG-Nutzung

BEISPIEL: Fixe Teilnahmefaktoren

ERZEUGER *wohin geht der Strom?*





VERBRAUCHER *woher kommt der Strom?*



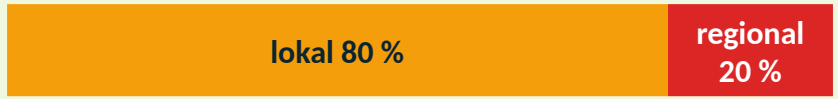


Jeden Tag dieselbe Aufteilung – ignoriert wechselnde Erzeugung und Verbrauch.

BEISPIEL: Täglich dynamisch angepasste Faktoren

ERZEUGER *wohin geht der Strom?*





VERBRAUCHER *woher kommt der Strom?*





Die Aufteilung folgt dem Tag – lokal dort, wo die Netzersparnis am höchsten ist.

Beispielwerte zur Veranschaulichung – keine allgemein optimalen Faktoren.

1 Daten & Prognosen
15-Min-Werte + Sonnenprognose

2 Unsere Plattform
berechnet Faktoren für morgen

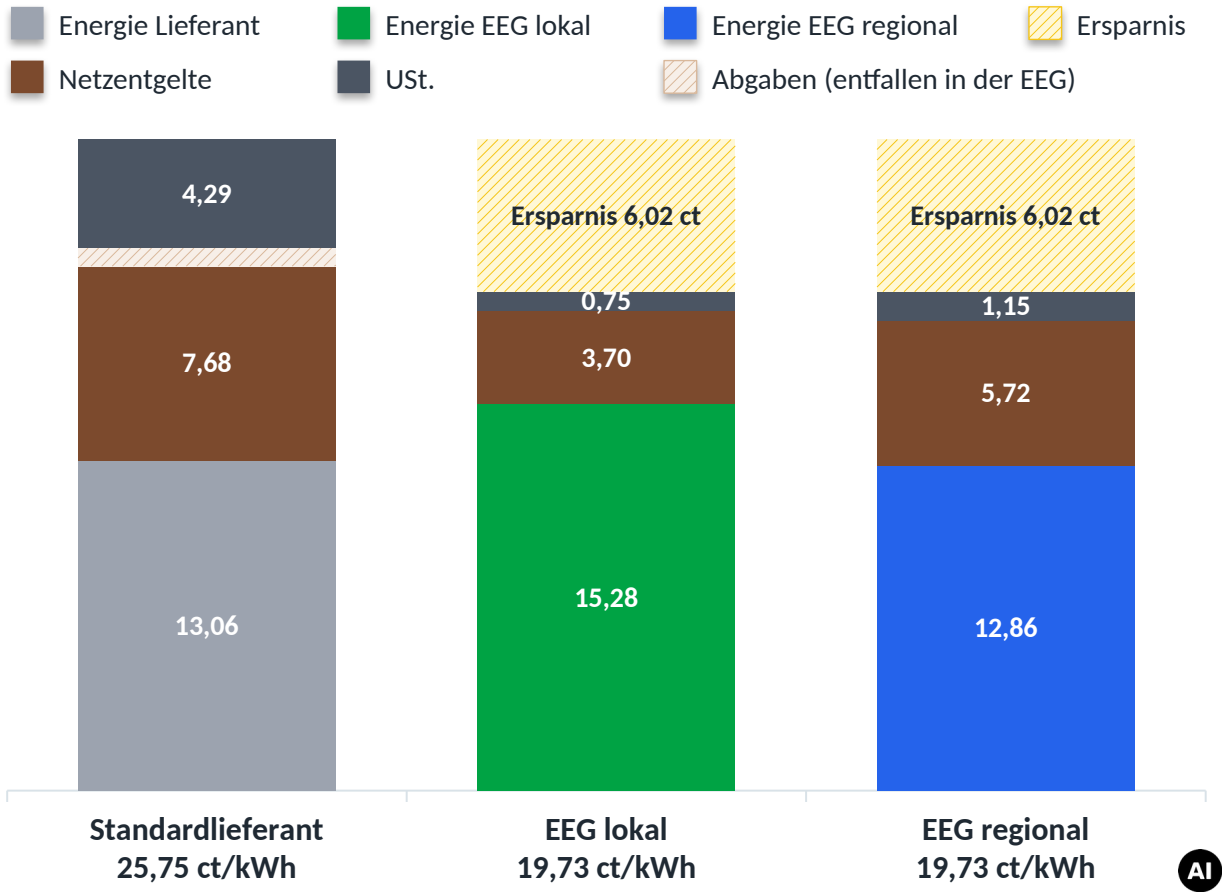
3 Netzbetreiber
teilt die kWh alle 15 Min. zu

4 Mitglieder
automatisch – nichts zu tun

Heute: Faktoren werden täglich für den Folgetag aktualisiert

Als Nächstes: häufigere Aktualisierungen möglich – unser System ist bereit

Ersparnis: gleicher Preis, lokal oder regional



VERBRAUCHER SPAREN

~6,02 ct/kWh

pro kWh aus der Gemeinschaft – lokal oder regional

Warum es günstiger ist

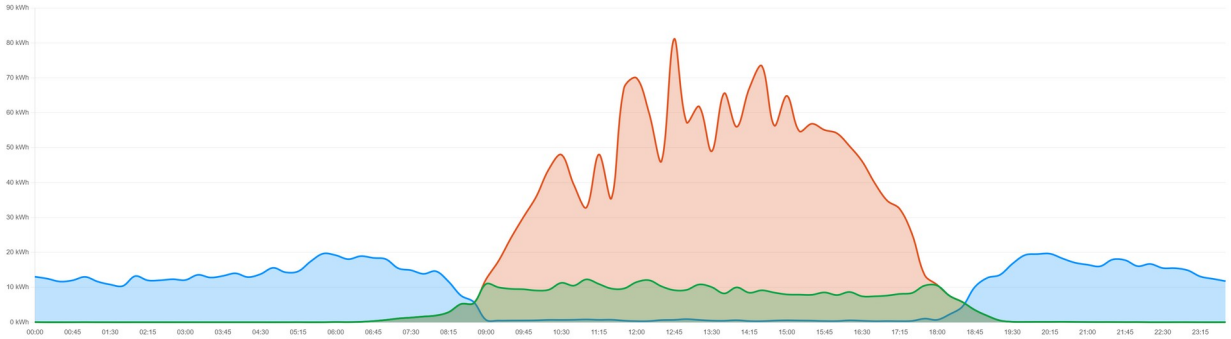
Netznutzungsrabatte −57 % lokal · −28 % regional

Stromabgaben entfallen: werden auf Gemeinschaftsstrom nicht verrechnet

Erzeuger: 14,79 ct lokal vs. 12,36 ct regional (Haushalte, tagsüber) – **+2,4 ct/kWh** bei lokaler Teilung.

Haushalt, brutto, pro von der Gemeinschaft gelieferter kWh · Netz: Wiener Netze, Guntramsdorf · Preisniveau Q4/2026

Strom nutzen, wenn die Sonne scheint



Gemeinschaftsstrom gibt es hauptsächlich bei Tageslicht

Gemessen am Mittwoch, 22. April 2026: grün = aus der Gemeinschaft · orange = Überschuss ins Netz · blau = Bezug aus dem Netz

E-Auto laden

Wärmepumpe / Warmwasser

Waschmaschine

Mittags kochen

Frage in die Runde: Was schaltet ihr schon bewusst zu Mittag ein?

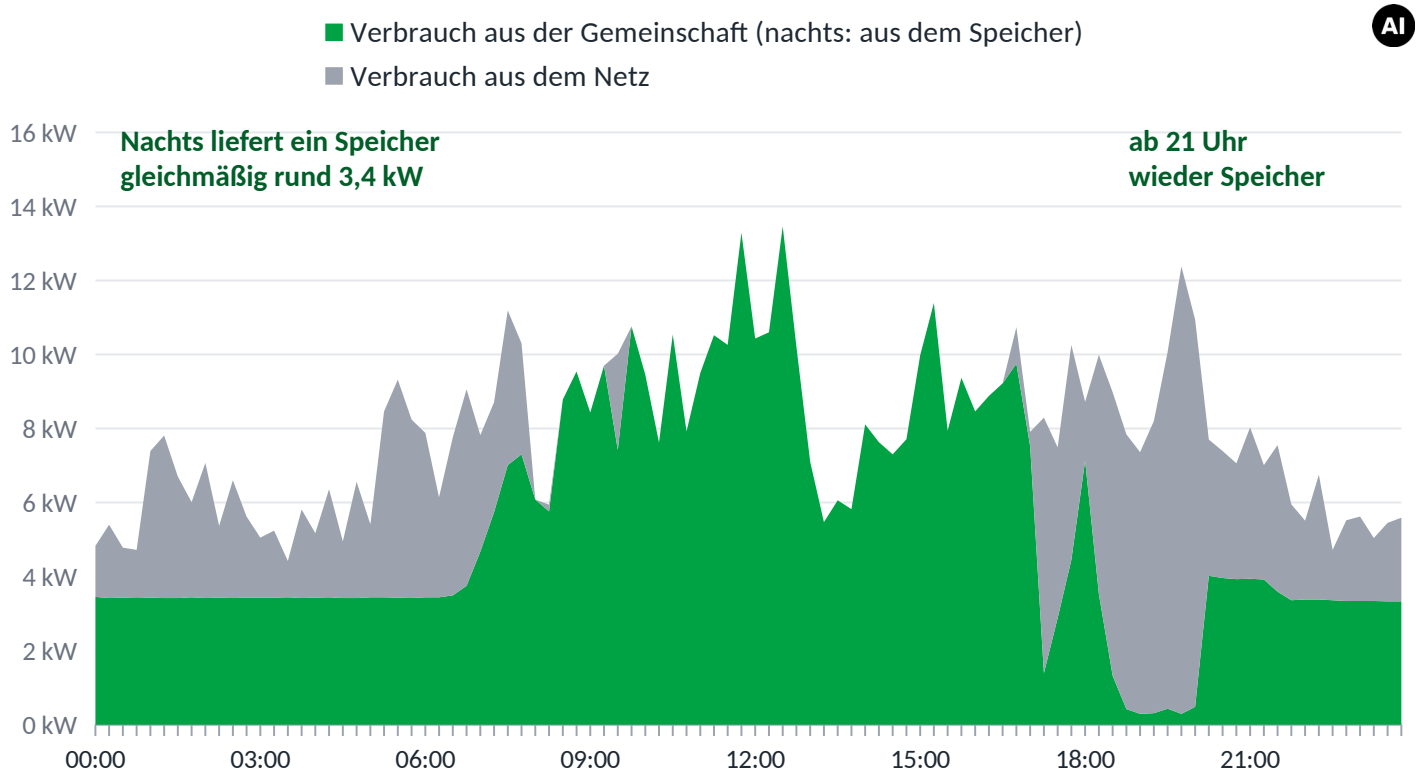
Private Speicher

Heute: Nachtbonus von +0,50 ct/kWh für Erzeuger, 18:00–06:00 – **belohnt Batterien, die abends die Gemeinschaft versorgen** (und späte Abend-PV).

So motivieren wir

Ersparnis entsteht nur für kWh, die die Gemeinschaft liefert. Mitglieder sehen Sonnenprognosen und ihre eigenen Daten im Mitgliederportal.

Ein Speicher versorgt nachts die Nachbarschaft



Verbrauch der lokalen Gemeinschaft 02999z (eine Trafostation), Sonntag 23. August 2026, je Viertelstunde – gemessene Werte

≈ 3,4 kW
liefert der Speicher die ganze Nacht, gleichmäßig von 21 bis 7 Uhr

55 %
des nächtlichen Verbrauchs an dieser Trafostation kamen aus dem Speicher – 34,5 kWh

netzdienlich
gespeicherter Strom wird nachts an derselben Trafostation verbraucht – belohnt mit +0,50 ct/kWh Nachtbonus

Frage in die Runde: Wer hat einen Speicher – und könnte abends die Nachbarschaft versorgen?

JETZT DRAN

Was ihr jetzt tun könnt

1

Anschlussleistung für 2027 sichern

Je einmal im November und Dezember 30 Min. mehrere große Geräte gleichzeitig – nur bei „Netzebene 7, nicht gemessen“ (z. B. „H0“)

2

Große Verbraucher in die Sonnenstunden

E-Auto, Waschmaschine, Boiler zu Mittag – nur Strom aus der Gemeinschaft bringt die Ersparnis

3

Nachbarn mitnehmen: Ziel 500

Noch 29 Mitglieder. Kein Beitrag, der Liefervertrag bleibt, jederzeit kündbar – Flyer liegen auf

4

Hilfe holen – und Hilfe geben

Rathaus, WhatsApp oder Hausbesuch bei Smart-Meter-Portal und Datenfreigabe. Wer selbst Nachbarn helfen mag: bitte melden

5

Neue Tarife ab Jänner

Q1/2027 kommt Anfang Jänner: eeg-guntramsdorf.at/tarife

Frage in die Runde

Was hält euch – oder eure Nachbarn – noch vom Mitmachen ab?

www.eeg-guntramsdorf.at

info@eeg-guntramsdorf.at

Danke – jetzt seid ihr dran!

Worüber wollen wir reden? Netzentgelte 2027 · Speicher und E-Auto · Tarife ab Jänner · wie wir gemeinsam die 500 schaffen



Gabriele Ertl

Mitgründerin und Obmann-Stellvertreterin der EEG Guntramsdorf

Business Consultant & Coach – KI & Innovation



Gerold Babuschik

Mitgründer und Obmann der EEG Guntramsdorf

Geschäftsführer EGControl

www.eeg-guntramsdorf.at

info@eeg-guntramsdorf.at

So teilen wir erneuerbare Energie in Österreich

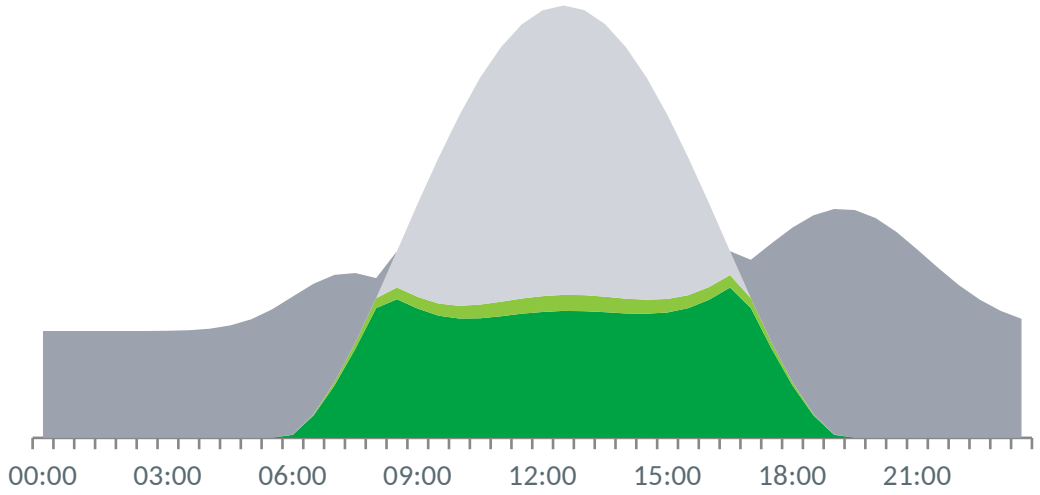
Gemeinschaftliche Erzeugungsanlage GEA	Eine PV-Anlage hinter einem gemeinsamen Netzanschluss, z. B. in einem Mehrparteienhaus	KEINE NETZKOSTEN	**Innerhalb eines Gebäudes**
Lokale Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft Lokale EEG	Mitglieder an derselben Trafostation (Niederspannungsnetz)	NETZRABATT −57 %	**Gebiet derselben Trafostation**
Regionale Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft Regionale EEG	Mitglieder am selben Umspannwerk (Mittelspannungsnetz)	NETZRABATT −28 %	**Gebiet desselben Umspannwerks**
Bürgerenergiegemeinschaft (BEG)	Mitglieder können überall in Österreich sein	2026: KEIN RABATT	**Österreichweit**

Die EEG Guntramsdorf betreibt GEA, lokale und regionale Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften.

Gemeinschaftsstrom profitiert von Netznutzungsrabatten und dem Entfall bestimmter Abgaben

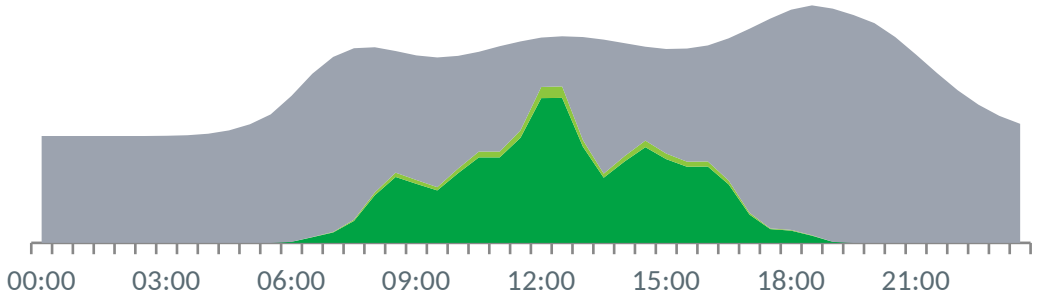
Dynamische Faktoren: mehr Gemeinschaftsstrom genutzt

Sonniger Tag



Regionaler Bedarf ist ungedeckt – dynamische Faktoren lenken mehr dorthin.

Bewölkter Tag



Wenig Erzeugung, mehr Bedarf – trotzdem wird mehr davon in der Gemeinschaft genutzt.

Geteilt mit fixen Faktoren

Plus durch dynamische Faktoren

Restüberschuss ins Netz

Restbezug aus dem Netz

Schematische Darstellung – keine Messdaten. Der Zusatzgewinn ist bewusst klein gezeichnet.

Fazit: Dynamische Faktoren machen aus Restüberschuss und Restbezug zusätzlichen Gemeinschaftsstrom – die hellgrüne Fläche.

Transparente, marktbasierte Tarife

Die Preise folgen dem Markt. Die Anteile folgen der Prognose. Zwei verschiedene Mechanismen.

E-Control-Marktpreis

Durchschnitt der letzten vier veröffentlichten Quartalspreise – glättet die Entwicklung des Referenzpreises

Transparente Formel

Tarife werden jedes Quartal angepasst – „dynamisch“ heißt nicht stündliche Spotpreise

0,50 ct/kWh Marge

Offen ausgewiesen; finanziert unseren Betrieb statt eines Mitgliedsbeitrags

Nachbarn willkommen: Höhere Vergütung für lokale Einspeisung motiviert Erzeuger, Nachbarn zum Mitmachen zu bewegen.

Gleicher Gesamtpreis: Lokale und regionale Verbraucher zahlen nahezu denselben Gesamtpreis (Q4/2026 auf Folie 9).

Abend- & Nachtbonus: Belohnt Einspeisung außerhalb der PV-Spitzen. Verbraucher zahlen keinen Nachtaufschlag.

Hinter den Tarifen: Netznutzungsrabatte −57 % lokal · −28 % regional · Stromabgaben entfallen

Lokale Nutzung ist mehr wert – das zeigt sich in einer höheren Vergütung für lokale Einspeisung und einem höheren lokalen Energiepreis.

Für alle Guntramsdorferinnen & Guntramsdorfer

Informationsveranstaltungen

offen für alle Bürgerinnen und Bürger, mit Fragerunde

„EEG-Stammtisch“

lockerer Stammtisch für Mitglieder und Interessierte

Beratung im Rathaus

persönliche Termine im Rathaus

Hausbesuche & Anmeldehilfe

persönliche Hilfe beim Smart-Meter-Portal und bei der Datenfreigabe – auch zu Hause

Website, FAQ & Blog

Anleitungen, Ersparnisrechner, Tarife, FAQ – jeden Dienstag ein neuer Blogbeitrag

Portal & WhatsApp

eigene Daten, Prognosen, Support-Tickets, Community-Gruppe

Technik, Anreize und Menschen wirken zusammen.

Nächste Termine: auf eeg-guntramsdorf.at und im Newsletter

Netzentgelte: 2027 Übergang, ab 2028 Leistungspreis

Heute (2026)

82,80 €

Grundpauschale + Messentgelt im Jahr

Arbeitspreis 6,98 ct/kWh

2027 – Übergang

82,80 €

Pauschale im Jahr, Messentgelt entfällt

Arbeitspreis 6,61 ct · Sommer-Mittag 5,29 ct

Ab 2028 – laut Entwurf

2,46 €

je kW Monatsspitze und Monat (bis 10 kW)

Arbeitspreis 5,58 ct · keine Pauschale

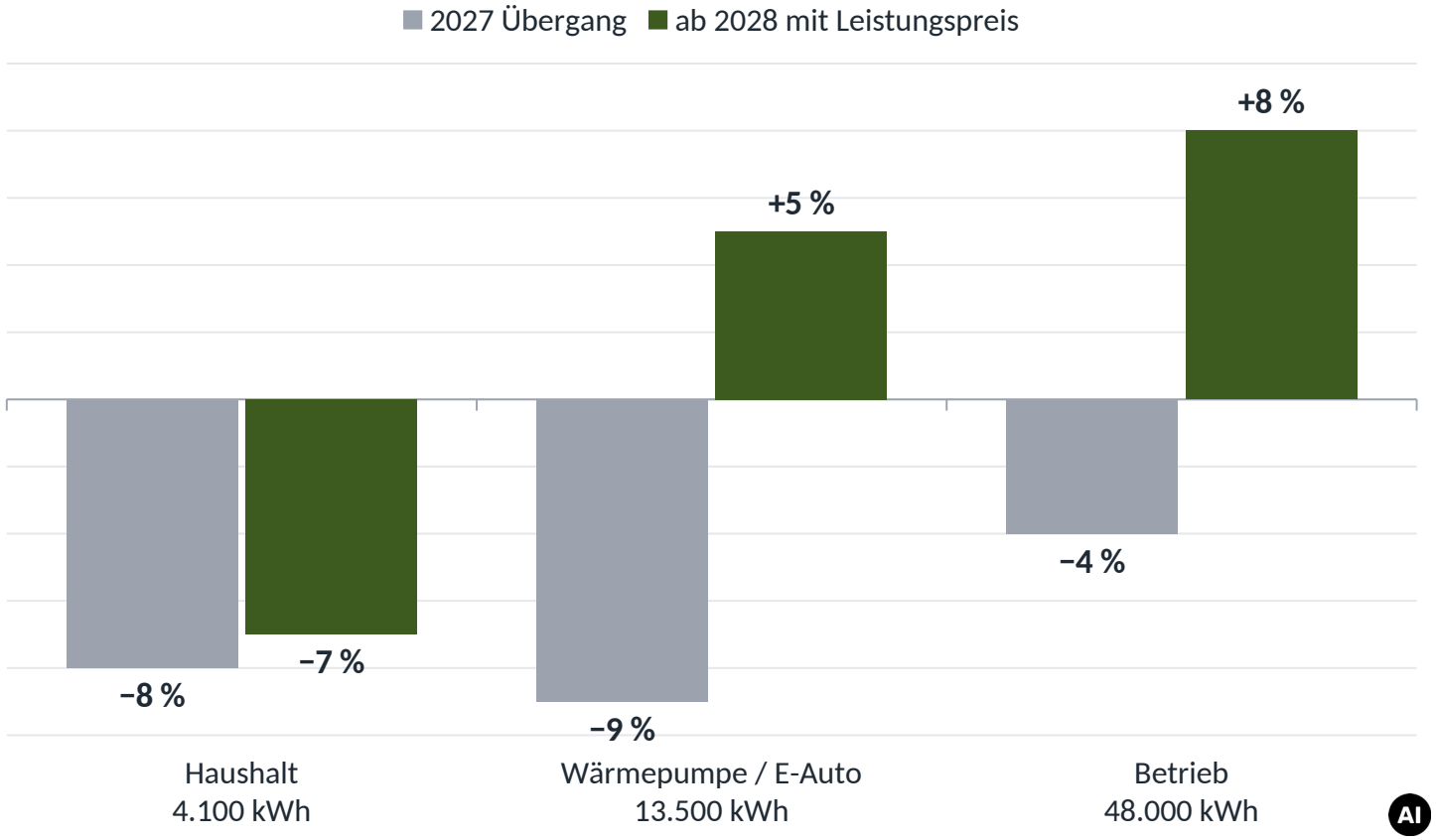
Abschläge auf Gemeinschaftsstrom laut Entwurf:

lokal 57 % → **49 %**

regional 28 % → **22 %**

Netzbereich Wien, netto. Grundlage: SNE-G-V (BGBl. II 299/2026), Entwurf SNE-T-V 2027 vom 29.10.2026 (Erlass im Dezember), Novellenentwurf V SNE 02/26 – Beträge können sich noch ändern.

Was das für euch heißt



Netzentgelt pro Jahr

heute → 2027 → ab 2028

Haushalt

394 € → 363 € → 365 €

Wärmepumpe / E-Auto

1.079 € → 985 € → 1.130 €

Betrieb

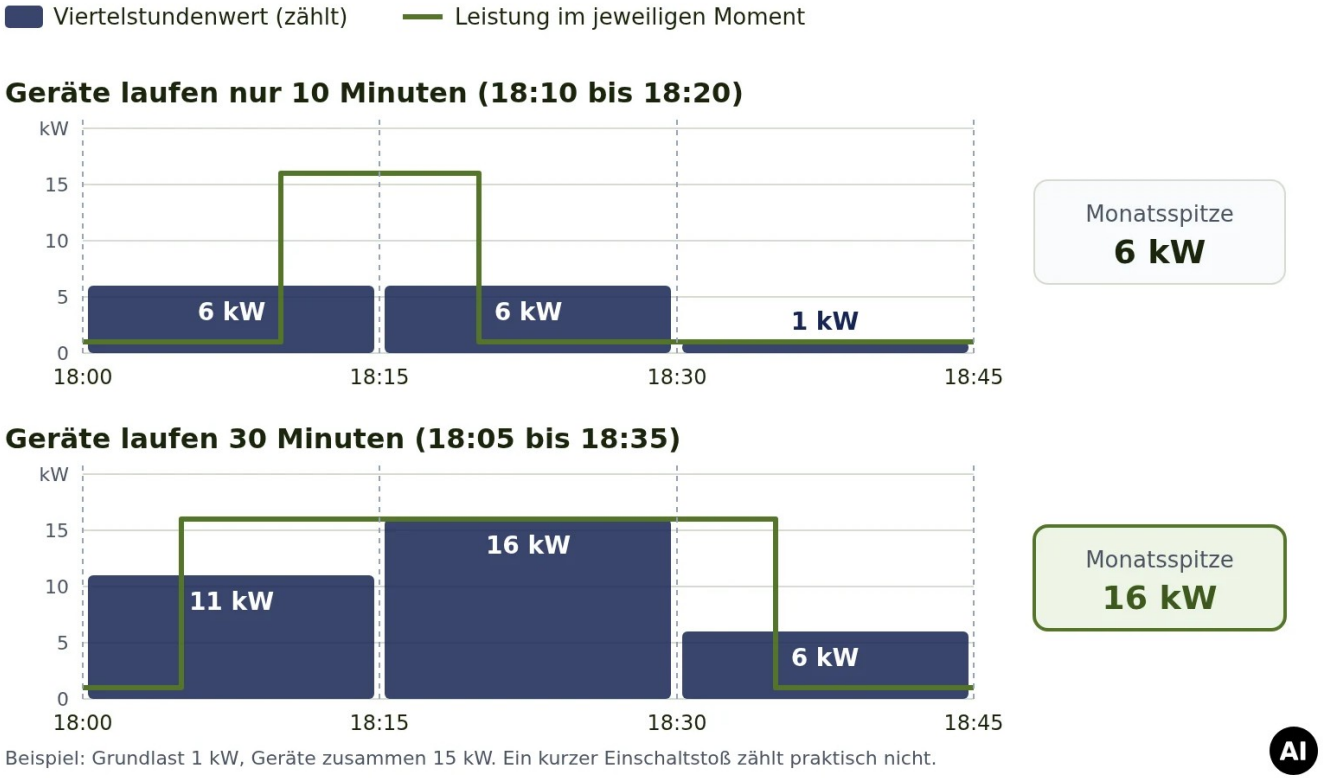
3.263 € → 3.130 € → 3.519 €

2027 wird für alle billiger. Ab 2028 zahlt mehr, wer hohe Spitzen hat.

Änderung des Netzentgelts pro Jahr gegenüber heute, gerechnet mit echten Lastgängen aus Guntramsdorf

Netzbereich Wien, netto. Grundlage: SNE-G-V (BGBl. II 299/2026), Entwurf SNE-T-V 2027 vom 29.10.2026 (Erlass im Dezember), Novellenentwurf V SNE 02/26 – Beträge können sich noch ändern.

Lastspitze: deine höchste Viertelstunde im Monat



Beispiel: Grundlast 1 kW, Geräte zusammen 15 kW. Ein kurzer Einschaltstoß zählt praktisch nicht.

AI

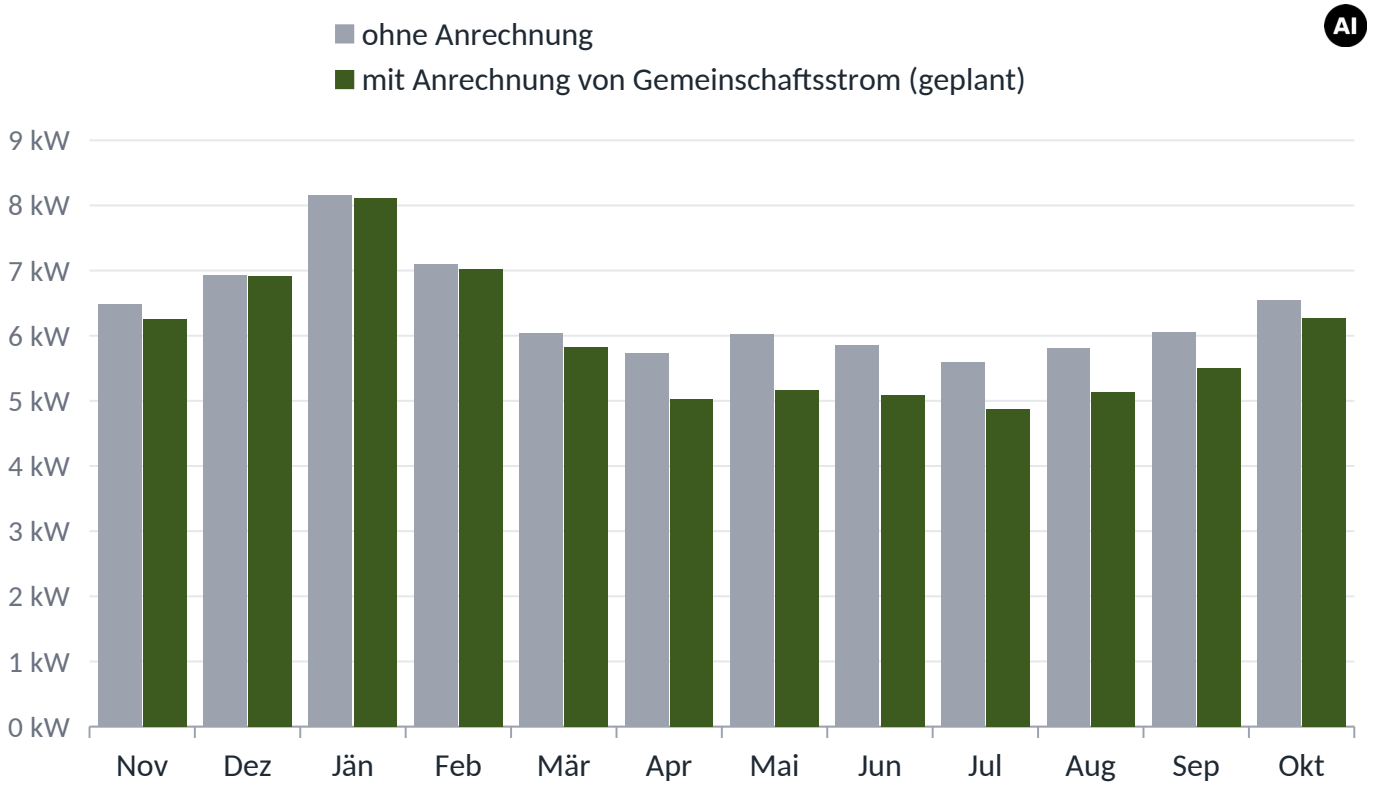
1 **Gezählt wird die Viertelstunde**
nicht der kurze Einschaltmoment

2 **Im Portal unter „Lastspitze“**
Monat für Monat, für jeden Zählpunkt

3 **Große Geräte verteilen**
Herd, Backrohr, Wallbox, Waschmaschine nicht gleichzeitig

Ab 2028 zahlst du für die Spitze: 2,46 € je kW und Monat
Netzbereich Wien, bis 10 kW, laut Entwurf der Tarifverordnung – darüber das 1,5-Fache

Jeder Monat zählt für sich



Mittlere Monatsspitze je Bezugs-Zählpunkt bei uns, November 2025 bis Oktober 2026 (November bis März erst 22–60 Zählpunkte).

Die geplante Anrechnung spart im Schnitt ≈ 13 € im Jahr – der Abschlag beim Arbeitspreis ≈ 46 €.

Ab 2028 teurer als heute, wenn die Monatsspitze im Schnitt höher ist als:

2.000 kWh im Jahr → **4,0 kW**

4.000 kWh im Jahr → **5,1 kW**

6.000 kWh im Jahr → **6,3 kW**

10.000 kWh im Jahr → **8,6 kW**

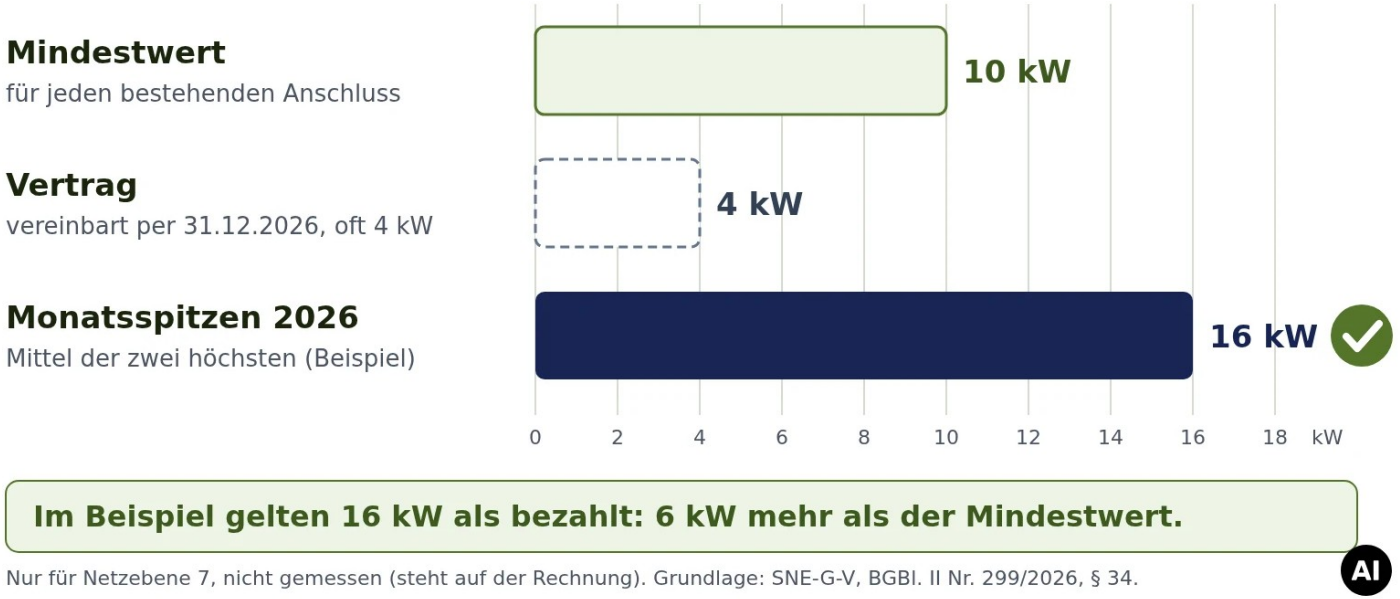
Faustregel: 2,8 kW + 0,6 kW je 1.000 kWh

Netzentgelt netto, Netzbereich Wien, Preise laut Entwurf

Gerundet wird auf 0,01 kW

5,37 kW werden mit 5,37 kW verrechnet, nicht mit 6. Unter 2 kW zählen 2 kW (Mindestwert).

Ab 2027 zählt der höchste von drei Werten



Im Beispiel gelten 16 kW als bezahlt: 6 kW mehr als der Mindestwert.

Nur für Netzebene 7, nicht gemessen (steht auf der Rechnung). Grundlage: SNE-G-V, BGBl. II Nr. 299/2026, § 34.

AI

234 €

kostet ab 2027 jedes weitere kW – einmalig (Entwurf, brutto)

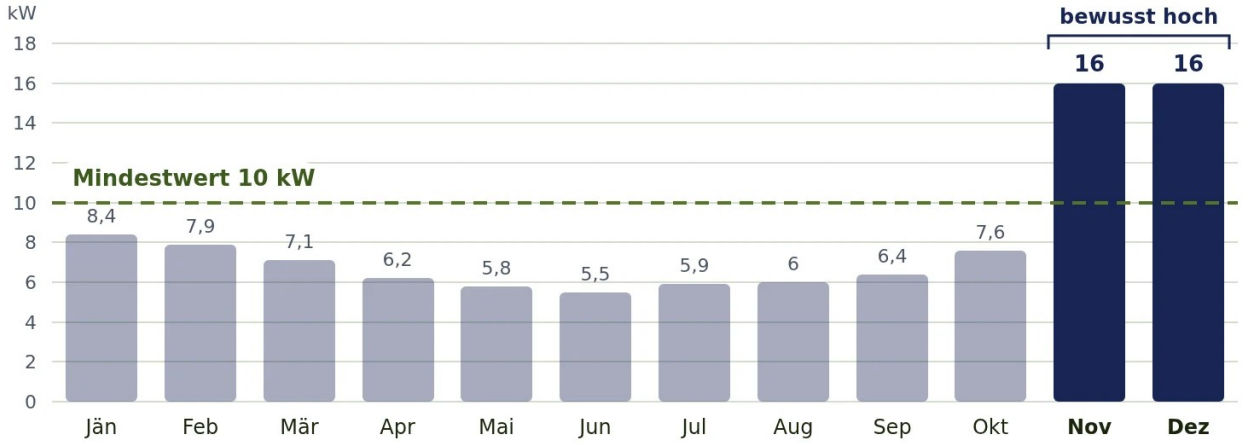
0 €

für den Wert, den du jetzt sicherst – er bleibt beim Anschluss

Lohnt sich, wenn du später mehr als 10 kW brauchst

Wallbox und Wärmepumpe, Werkstatt, Landwirtschaft – für den Normalhaushalt reichen die geschenkten 10 kW

So sicherst du sie bis 31. Dezember



Nichts tun

Mittel der zwei höchsten:
(8,4 + 7,9) : 2 = 8,2 kW

Es zählen 10 kW

Nur im November

Mittel der zwei höchsten:
(16 + 8,4) : 2 = 12,2 kW

Es zählen 12,2 kW

November und Dezember

Mittel der zwei höchsten:
(16 + 16) : 2 = 16 kW

Es zählen 16 kW

Beispielwerte. Zwei Spitzen in verschiedenen Monaten sind nötig, weil der Durchschnitt der zwei höchsten Monatswerte zählt.

AI

1 **Rechnung ansehen**
„Netzebene 7“ und „nicht gemessen“ oder „H0“?

2 **Portal ansehen**
Unter „Lastspitze“: hohe Monate schon da?

3 **Zweimal 30 Minuten**
Nov. und Dez. große Geräte gleichzeitig – mit eigener PV nicht zu Mittag

Nicht beim unterbrechbaren Zähler (Nachtstrom) und nicht, wenn schon gemessen wird. Leitung und Sicherung müssen die Last tragen.

Grafik: Beispielwerte aus dem Blogbeitrag „Anschlussleistung 2026 sichern“ auf eeg-guntramsdorf.at

Wir reden mit: drei Stellungnahmen in vier Wochen



Energie-Control Austria
Regulierungskommission
Rudolfsplatz 13a
1010 Wien
per E-Mail: recht-post@e-control.at

Guntramsdorf, 30. Oktober 2026

Stellungnahme zum Begutachtungsentwurf SNE-T-V 2027 – GZ R SNE 01/26

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft Guntramsdorf bedankt sich für die Möglichkeit zur Stellungnahme. Wir vertreten 455 Mitglieder im Netzbereich Wien (Wiener Netze GmbH), organisiert in zwei regionalen und 40 lokalen Energiegemeinschaften sowie gemeinschaftlichen Erzeugungsanlagen, mit 1 316 aktiven Zählpunkt-Teilnahmen (933 Bezug, 383 Einspeisung), und zählen zu den Best-Practice-Beispielen 2026 der Arbeitsplattform Energiegemeinschaften. Die Abrechnung unserer Mitglieder führen wir selbst; die folgenden Zahlen beruhen auf den Preisansätzen des Entwurfs und auf gemessenen Viertelstundenwerten.

Wir begrüßen die Zusammenführung von Pauschale und Messentgelt in § 5 Abs. 2, die Senkung des Netzverlustentgelts auf Netzebene 7 in unserem Netzbereich und den Winter-Nieder-Arbeitspreis. Zu fünf Punkten ersuchen wir um Änderung bzw. Klarstellung.

Vorbemerkung: gemeinsame Energienutzung als Lenkungsinstrument

Das ElWG hat die gemeinsame Energienutzung deutlich ausgebaut: Neben Energiegemeinschaften sind nun Peer-to-Peer-Verträge möglich (§ 68 Abs. 1), Eigenversorgung über mehrere Standorte (§ 65 Abs. 2), die Teilnahme einer Anlage an bis zu fünf gemeinsamen Energienutzungen, und Zuordnung und Teilnahmefaktor müssen bis spätestens 1. April 2028 mehrmals täglich angepasst werden können (§ 71 Abs. 5). Der Gesetzgeber setzt damit bewusst auf das Teilen von Strom, vor allem im Nahebereich, um den Verbrauch dorthin und in jene Stunden zu lenken, in denen erzeugt wird – ergänzend zum Leistungspreis, der Lastspitzen dämpfen soll. Beide Instrumente dienen dem Auftrag des § 127 Abs. 1 ElWG, Anreize für systemdienlichen Betrieb zu setzen und das Volumen des verteilten Stroms nicht unnötig zu erhöhen.

Seite 1 von 5



Datum 18. November 2026

Energie-Control Austria
Vorstand
Rudolfsplatz 13a
1010 Wien
per E-Mail: recht-post@e-control.at

Stellungnahme zum Begutachtungsentwurf der Novelle der SNE-G-V – GZ V SNE 02/26

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft Guntramsdorf bedankt sich für die Möglichkeit zur Stellungnahme. Wir vertreten 469 Mitglieder im Netzbereich Wien (Wiener Netze GmbH), organisiert in zwei regionalen und 32 lokalen Energiegemeinschaften sowie einer gemeinschaftlichen Erzeugungsanlage, mit 1 370 aktiven Zählpunkt-Teilnahmen. Zur Systemnutzungsentgelte-Tarife-Verordnung 2027 haben wir am 31. Oktober 2026 Stellung genommen (GZ R SNE 01/26).

Wir begrüßen den Entwurf, insbesondere die Neufassung des § 9 Abs. 2, ausdrücklich. Mit ihr wird die gemeinsam genutzte Energie im Lokal- und im Regionalbereich wieder bei der Leistung berücksichtigt – so, wie es § 52 Abs. 2a ElWOG 2010 bisher vorgesehen hat und wie wir es in unserer Stellungnahme vom 31. Oktober angeregt haben. Zur Wirkung legen wir Messwerte unserer Mitglieder vor und ersuchen zu einigen Punkten um Klarstellung.

1. Leistungssaldierung im Lokal- und Regionalbereich (§ 9 Abs. 2)

Die Erläuterungen beschreiben das Ziel treffend: Der Anreiz, Verbrauch in die Stunden der Erzeugung zu verlegen, soll nicht nur beim Arbeitspreis, sondern auch beim Leistungspreis wirken. Gerade beim Leistungspreis ist das folgerichtig. Er soll Lastspitzen dämpfen; die einem Teilnehmer in derselben Viertelstunde aus dem Nahebereich zugeordnete Energie belastet die überlagerten Netzebenen nicht. Mit der Saldierung werden außerdem Hauptleitung, Standort-, Lokal- und Regionalbereich wieder gleich behandelt; die bisherige Fassung hätte Teilnehmer lokaler und regionaler Gemeinschaften schlechter gestellt als nach geltendem Recht.

Seite 1 von 3



Datum 20. November 2026

BM für Wirtschaft, Energie und Tourismus
Abteilung V/1 – Energie Rechtsangelegenheiten
Stubenring 1
1010 Wien
per E-Mail: post.v1-25a@bmwet.gv.at

Stellungnahme zum Entwurf einer Änderung des Erneuerbaren-Ausbau-Gesetzes und des Ökostromgesetzes 2012 – GZ 2026-0.965.654 (165/ME XXVIII. GP)

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft Guntramsdorf bedankt sich für die Möglichkeit zur Stellungnahme. Wir vertreten 469 Mitglieder im Netzbereich Wien, organisiert in zwei regionalen und 32 lokalen Energiegemeinschaften sowie einer gemeinschaftlichen Erzeugungsanlage, mit 1 370 aktiven Zählpunkt-Teilnahmen. Wir beschränken uns auf die Bestimmungen, die die gemeinsame Energienutzung betreffen.

1. Investitionszuschüsse für Stromspeicher (§ 56a)

Wir begrüßen, dass die Teilnahme an einer Energiegemeinschaft in Abs. 4 Z 6 ausdrücklich als Beitrag zu systemischen Effekten genannt wird. Ein Speicher, der nach der Erzeugung in der Gemeinschaft gesteuert wird, verschiebt genau jene Mengen in die Abendstunden, die sonst als Überschuss ins Netz gingen. Zu drei Punkten ersuchen wir um Anpassung:

- Abs. 4 Z 6 endet im Entwurf mit „im."; die Textgegenüberstellung lautet „im Nahebereich". Damit wären Bürgerenergiegemeinschaften (§ 67 ElWG) in Z 6 nicht ausdrücklich erfasst; ihre Anerkennung hinge allein von der Verordnung ab, obwohl die Z 1 bis 3 (dynamische Verträge, Flexibilitätsdienstleister) ebenfalls keinen Nahebereich verlangen. Wir schlagen vor: „6. dynamische Steuerung der Einspeisung und des Bezugs im Rahmen der Teilnahme an der gemeinsamen Energienutzung (§ 6 Abs. 1 Z 57 ElWG), insbesondere an einer Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft, einer Bürgerenergiegemeinschaft oder einer gemeinschaftlichen Erzeugungsanlage."
- Für die Verordnung nach § 58 ersuchen wir festzulegen, dass als dynamische Steuerung auch die Steuerung nach einem Signal der Gemeinschaft oder ihres Organisators gilt (etwa der je Viertelstunde in der Gemeinschaft verfügbare Überschuss) und die Teilnahme über die Teilnehmerdaten des Netzbetreibers nachgewiesen werden kann. Ein Wechsel zwischen den Maßnahmen der Z 1 bis 6 sollte innerhalb des Verpflichtungszeitraums zulässig sein, etwa wenn ein Mitglied die Gemeinschaft verlässt und einen dynamischen Liefervertrag abschließt.

Seite 1 von 4

31. Oktober

E-Control · Netzentgelte 2027

18. November

E-Control · Novelle Netzentgelt-Regeln

21. November

Ministerium und Parlament · EAG-Novelle: Förderungen

Unterzeichnet von Gerold Babuschik und Gabriele Ertl, belegt mit Messwerten unserer Mitglieder · alle Texte und Vorlagen: eeg-guntramsdorf.at/stellungnahmen

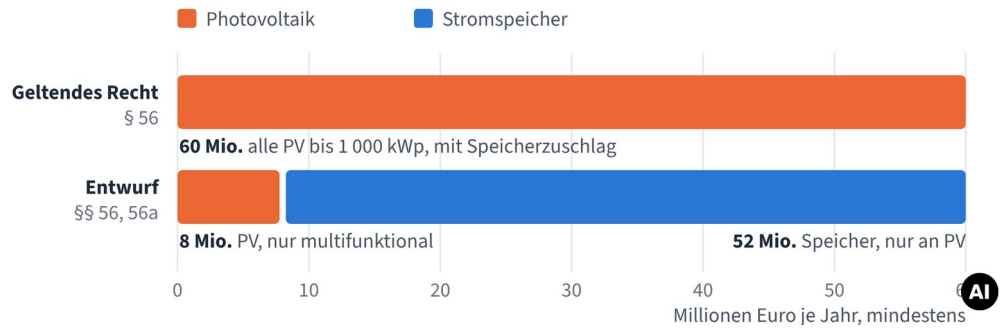
Was wir fordern – und was schon wirkt

1 **Abschläge nicht kürzen**
Gemeinschaftsstrom: lokal 57 → 49 %, regional 28 → 22 % geplant

2 **Aufgegriffen: Anrechnung bei der Spitze**
steht jetzt im Novellenentwurf – das hatten wir am 31.10. verlangt

3 **Förderungen für Gemeinschaften**
Speicher auch für Bürgerenergiegemeinschaften, Dach-PV von Gemeinden weiter fördern

EAG-Entwurf: Fördergeld wandert von PV zu Speichern



Speicher brauchen eine PV-Anlage – die normale Dach-PV bekäme aber keinen Zuschuss mehr.

Mitmachen: eeg-guntramsdorf.at/stellungnahmen
Die EAG-Stellungnahme kann jede und jeder beim Parlament unterstützen – bis 27. November